

Spitzenreiter: 5.259 Ruderkilometer

SONDERBURG/SØNDERBORG Da zeichnete sich doch Erstaunen auf den Gesichtern ab, als Günther Andersen beim Abrudern des Deutschen Rudervereins Germania am Sonnabend die Kilometerleistung von Werner Güttel nannte: Er hat in dieser Saison 5.259 Kilometer gerudert, und noch Zeit gefunden, Schülern zu helfen, und er war sogar bei der Regatta in Friedrichstadt dabei.

Der „Spitzenreiter“, wie der Vorsitzende ihn nannte, ist nach Jahren der Passivität im Winter 2013/14 wieder ein aktives Mitglied geworden. Mit dem Trockenrudern wollte er sein Schleudertrauma bearbeiten. Dabei hat ihm der einstige Rudertrainer Hans Borsinski geholfen. Sein Ziel: Mindestens ein Mal aufs Wasser zu kommen.

Daraus wurden in der Saison bis zu drei Mal tägliche Ruderaktionen, durch-



Auch wenn Werner mit seiner Leistung alle weit hinter sich ließ, es gab auch für ihn nur eine goldene Nadel.

RN

schnittlich legte Werner Güttel um die 40 Kilometer am Tag zurück. Auch dafür hatte er sich ein Ziel gesetzt: Vielleicht schaffe ich 500 Kilometer, 1.000 oder noch mehr? Bis er eben am Ende 5.259 Kilometer aufschreiben konnte.

Dass das tägliche Rudern seinen Körper und damit Muskelapparat verbessert hat, ist gewiss. Doch weitaus wichtiger für ihn: „Das gibt Lebensqualität. Es ist nicht einfach, wenn du Frührentner geworden bist, zu akzeptieren, dass du nicht mehr auf den Arbeitsmarkt zurückkommst. Wenn du das erst mal im Kopf hast, dann wird es einfacher, dann kannst du damit umgehen.“

Ob Werner Güttel sein wohl ehrgeizigstes Ziel erreicht hat, die meisten Kilometer in Nordschleswig gerudert zu haben? Wer dies weiß, darf gerne in der Redaktion 7442 4241 anrufen. RN